

Gott zum Gruss hier schreibt Severin. Gerne schreibe ich mit dir und ich empfinde grosse Freude. Im Allgemeinen erwachen die Menschen und öffnen sich vermehrt für die geistige Welt. Vieles biegen sie für ihr Verständnis zurecht, um es annehmen zu können-vieles ist in ihren Augen auch zu schwer. Jeder Zweifel ist berechtigt und soll und kann hinterfragt werden. Das universelle geistige Geschehen ist auch keine mathematische Aufgabe mit einem Resultat der Gleichheit. Für das geistige Geschehen ist der Verstand nicht wichtig-da ist Herz und Liebe gefragt. Herz und Liebe sind die Türöffner in die geistige Welt. Jeder Mensch-sein wahres Ich-seine Seele-ist mit der geistigen Welt verbunden, auch wenn viele es so nicht annehmen können. Im Tiefschlaf verlässt die Seele den Körper um sich mit geistigen Wesen und-oder verstorbenen Angehörigen zu treffen. Das ist immer voller Freude und Liebe und es gibt der Seele das Gefühl der Heimat. Vieles wird besprochen und auch Hilfestellungen werden gegeben, die die Seele dann im Tagesbewusstsein auch sehr oft umsetzen kann. Da kommt es auch darauf an, wie offen diese Person für das geistige Geschehen ist. Die Seele bleibt bei diesen nächtlichen Ausflügen aber immer durch die Silberschnur mit dem Körper verbunden. Wenn die Silberschnur reisst, tritt der körperliche Tod ein.

Jedes Erdenleben wird in der geistigen Welt sorgfältig geplant und mit allen besprochen, die im kommenden Erdenleben zusammentreffen werden. Die Eltern werden sorgfältig ausgesucht-auch die Geschwister. Auch ist das Geschlecht sehr wichtig. In welcher Person-männlich oder weiblich-möchte die Seele Erfahrungen sammeln. Welches Karma möchte sie lösen. Wo sind die grössten Schwierigkeiten zu lernen und auch aus welchem Leben. Alles wird bedacht und besprochen und liegt im klaren und reinen Licht vor der Seele. Diese freut sich auf das Erdenleben und auf die Lösungen, die anstehen. Soweit so gut. Nur mit dem wahren Eintritt ins Erdenleben beginnen sich nach einer gewissen Zeit-so etwa in zwei Jahren-die Schleier des Vergessens sich über die Seele zu legen. Der Verstand hat das Sagen und der Erdenweg mit all seinen Problemen hat diese Person im Griff. Der Verstand bemeistert das Erdenleben und was gelöst werden kann und soll, ist nicht mehr so einfach zu bewerkstelligen.

In der geistigen Welt war das geplante Erdenleben klar vorgegeben-im verstandesmässigen Geschehen ist dieser Plan nicht mehr einsehbar. Jeder Mensch trifft nun seine Entscheidungen im Rahmen seiner Möglichkeit und seines freien Willens. Lebt er sein Leben gut, ist er hilfsbereit oder ist sein Wesen kalt und berechnend-und behandelt er seine Mitmenschen würdelos und schlecht. Beim Eintritt in die geistige Welt wird seine Seele erkennen, was er an seinem Karma gelöst hat-oder ob wieder neues Karma-von Schuld sprechen wir nicht-dazu gekommen ist. Nach einer gewissen Erholungsphase und Zeit in der geistigen Welt spürt die Seele wieder das Verlangen in das Rad der Wiedergeburt einzusteigen. Die gesamte Planung beginnt wieder und so tritt die Seele wieder ins Erdenleben ein und mit dem besten Vorsatz zu leben, zu lieben und zu heilen. In all ihren Leben hat die Seele einen Schutzengel-manche auch mehrere-auch Geistführer-die der Seele immer zur Seite stehen und sie beschützen und leiten, so wie es dem Wohle der Seele dient und sie auch niemals verurteilt-oder sich von der Seele abwendet.

Darum ist es wichtig sich immer mit dem Schutzengel zu verbinden, die Herzenstüre dafür zu öffnen, denn der Lebensweg wird leichter und beschützter. Es gibt Menschen, die sagen mit voller Überzeugung-sie kommen sicher nicht mehr auf diese Welt-darauf können sie verzichten. Das ist die Überzeugung des Ego-das wahre Sein entscheidet sich dann wieder für die Wiedergeburt. Ich kann auch sagen-jedes gelebte Leben hat seine Wichtigkeit und seine Lernfunktion-denn nichts geschieht einfach so. Im Rad der Wiedergeburt sind alle Leben hinein gepackt-alles wird aufgelistet und gut geschrieben-es wird gelöscht,

was gelöscht werden darf. Jede Seele wird in der geistigen Welt liebevoll empfangen-niemand wird verurteilt-es gibt keinen Richter, kein Gremium, welches wertet und bewertet. Jede Seele ist ihr eigener Richter und erkennt die gemachten Fehler. Sie kann sie bereuen oder auch darauf beharren, dass ihre Sicht die richtige ist und war. Sie wird zu nichts gezwungen.

Jede Seele erkennt irgendwann-die Zeit ist in der geistigen Welt nicht messbar-die Richtigkeit des wahren Seins und gliedert sich wieder in das Rad der Wiedergeburt ein. Der Kreislauf beginnt wieder. Das ist ein kleiner Einblick in das geistige Geschehen der Wiedergeburt. Öffnet euch für das geistige Leben, für die geistige Verbundenheit-lebt die Liebe-wertet und bewertet nicht und geht in die Vergebung. Es macht das Leben einfacher-in vieler Hinsicht-denn die Liebe ebnet viele Wege, die mit Stolpersteinen belegt sind. Sie nimmt die Schwere der Geschehnisse, die euch betrüben und stärkt eure Verbundenheit mit den geistigen Wesen und Helfern. Seid achtsam-geht respektvoll und liebevoll mit der Verbindung in die geistige Welt um. Verliert nie eure eigene Denkweise und lasst euch nicht fremdbestimmen, ansonsten werdet ihr zu Marionetten. Das wollte ich heute geschrieben haben.

Danke für deine Zeit und dein Vertrauen und deine Liebe. Seid alle gesegnet mit der göttlichen Liebe. Dein Geistführer Severin.